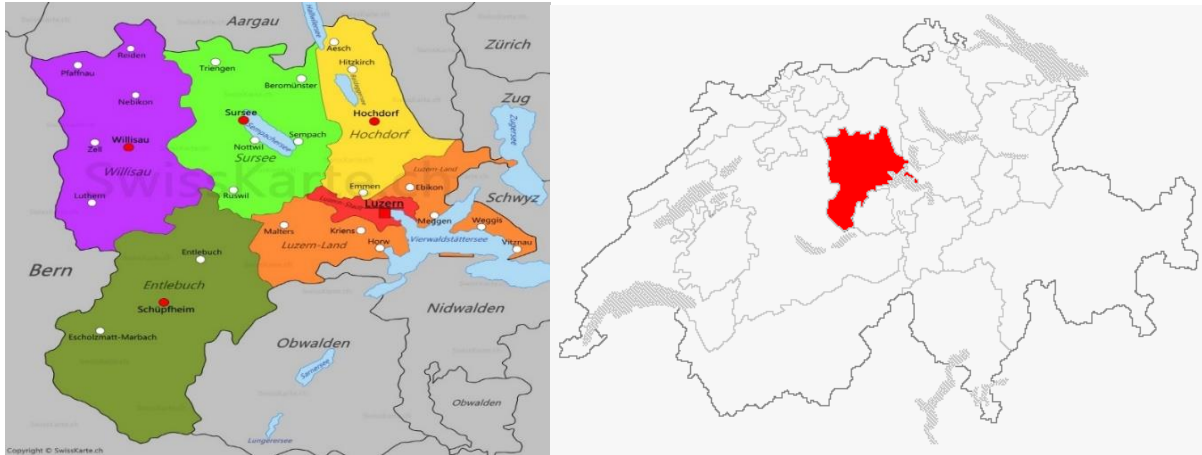


GEBETSANLEITUNG 85. ZYKLUS – OPERATION JOSUA – LUZERN – 17.11.2025 – 07.12.2025

Geschichte des Kantons Luzern



Fläche 1493 km² / Einwohner 433'000 / 79 politische Gemeinden / 6 Regionen / 60% katholisch, 10% evangelisch-reformiert, 5% diverse Christen / 54% landwirtschaftliche Nutzfläche / 30% Wald / 5% Seen und Flüsse

1332 tritt Luzern dem Bund der drei Stände Uri, Schwyz & Unterwalden bei

1386 Schlacht bei Sempach, Sieg der acht eidgenössischen Stände gegen das Herzogtum Österreich

1798 ab Oktober ist Luzern für 9 Monate die Hauptstadt der neuen „Helvetischen Republik“

1838 – 1848 Aufhebung der Klöster im luzernischen Gebiet

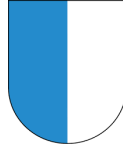
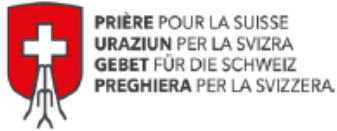
1845-1847 Zusammenschluss zum Sonderbund der sieben katholischen Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Freiburg, Wallis. Diese wollten einen souveränen Einfluss der Stände (Kantone) und waren gegen einen geplanten zentralen Bundesstaat (konservativ gegen liberal)

1847 kam es vom 03. - 29. November unter dem Bündner General Johann Ulrich von Salis-Soglio zum Sonderbundskrieg. Die Tagsatzungstruppen der Liberalen unter General Guillaume-Henry Dufour beendeten den Krieg rasch. Dufour's Haltung: „Nous devons sortir non seulement victorieux, mais aussi sans reproche“. Gott Lob und Dank war es die letzte Kriegs-Handlung in der Schweiz. Aus diesem Bürgerkrieg heraus wurde der Forderung der „Konservativen“ nachgegeben und die Bildung eines Ständerates gutgeheissen

1912 Gründung der schweizerischen „CVP“ in Ruswil, heute – „Die Mitte“

Mutige Männer und Frauen, Segensquellen:

1488-1552 Oswald Geisshüsler aus Luzern, benannt „Myconius“ CH-er Reformator und Freund Zwinglis. 1521 hielten der Zuger Werner Steiner und 1522 der Zürcher Konrad Schmid, enge Freunde Zwinglis und Myconius in Luzern Festpredigten hinter der Museggmauer. 3'000 bis 5'000 Menschen nahmen teil. Ab Dezember 1522, war nur noch der katholische Glaube erlaubt. Alle Reformatoren



verliessen Luzern. Ab 1600 wurden jegliche reformatorischen Ideen verboten, 1747 kam das Verbot des Bibellesens im Kanton Luzern.

1699-1747 Jakob Schmidli Bauer auf Sulzig bei Werthenstein, wurde aufgrund von Hausversammlungen zum Bibellesen, mehrmals angezeigt und eingekerkert. 1747 wurde er als Ketzer hingerichtet, über 80 Personen wurden verurteilt und aus dem Land verbannt. Direkte Nachfahren leben heute in den USA. **Buchtip:** „Durchs Kreuz zur Krone“ von Beat Markus Schmid www.DurchsKreuzZurKrone.ch **Filmtipp:** Dokumentarfilm von 2022 „Der letzte Ketzer“ kann auf VIMEO gemietet oder gekauft werden

1756-1832 Niklaus Wolf von Rippertschwand, Neuenkirch, Bauer und Politiker hielt ab 1806 Gebetstreffen im ganzen Kanton. Viele Menschen erfuhren Heilung in Jesu Namen.

1827 Gründung der protestantischen Kirche Luzern

1861 erste reformierte Kirche in der Stadt Luzern „Matthäus-Kirche“

1832 Die Schweizer Tagsatzung beschliesst in der Luzerner Jesuitenkirche den Eidg. Dank- Buss- und Betttag

1849 Der Luzerner Jakob-Robert Steiger wurde der erste Schweizer Nationalrats-Präsident und bekennt sich zur Luzerner Bibelbewegung

1880 Hopöschen Ruswil, erster freikirchlicher Gottesdienst

1992 Christliche Drogenarbeit => 2010 Christl. Wohngemeinschaft => 2011 „Novizonte-Sozialwerk“

2005 Hofkirche Luzern: Adoray Lobpreis für Junge, sowie seit 2006 immerwährende Anbetung

2011 kath. Erneuerung: «Erneuerung aus dem Geist Gottes» Mariahilf-Kirche Luzern

2013 Verein „beLOVED“ Luzern, Hilfe in der Prostitution

2013 Gründung „Windrad“, Hilfe für Menschen in Substanzabhängigkeit und Gassenarbeit

2015 Auf Sulzig bei Werthenstein wird jährlich am Eidg. Dank- Buss und Betttag Gottesdienst gehalten

2019 Gebetshaus an der Bernstrasse Luzern eröffnet

2019 Pray Lozärn in der Markus Kirche, jährlich 1 Woche 24h-Gebet

Aktuell bestehen rund 30 christliche Freikirchen/Gemeinden sowie die röm. katholische und die evang. reformierte Kirche

Aktuell lautet der Anfang der Luzerner Verfassung: *Die Luzerner, in Verantwortung vor Gott.....*